

Rundschreiben Nr. 2/2024

1.	Für welche Beherbergungsbetriebe ist der CIN verpflichtend?	1
2.	Hauptziele und Gründe für die Einführung des CIN	2
3.	Wie kann der CIN beantragt werden?	3
4.	Regionale Unterschiede	3
5.	Welche Fristen sind zu beachten?	3
6.	Was muss der Beherbergungsbetrieb mit dem CIN machen?	4
7.	Strafen bei Nichtbeachtung	4
8.	Fazit	4

CIN – DER NEUE KODEX FÜR BEHERBERGUNGSBETRIEBE

Der **CIN (Codice Identificativo Nazionale)**, auch als Identifikationscode für Beherbergungsbetriebe bekannt, ist eine gesetzliche Verpflichtung in Italien, die darauf abzielt, den Tourismusmarkt transparenter zu gestalten und illegale oder nicht gemeldete Unterkünfte einzudämmen. Diese Maßnahme wurde in Übereinstimmung mit nationalen und regionalen Vorschriften eingeführt, um eine einheitliche Registrierung von Beherbergungsbetrieben zu ermöglichen und die Verfügbarkeit von zuverlässigen Daten zu gewährleisten.

Neue Sicherheitsvorschriften für Ferienwohnungen: Feuerlöscher und Gasmelder jetzt Pflicht

Mit diesem Dekret sind auch neue Sicherheitsanforderungen für Wohnimmobilien eingeführt worden. Betroffen sind Vermieter, die ihre Wohnungen für Kurzzeitvermietungen oder touristische Zwecke anbieten. Innerhalb 2. November müssen die betroffenen Wohnungen mit Feuerlöschern und Gas- sowie Kohlenmonoxidmeldern ausgestattet werden.

Kontaktieren Sie hierfür Ihren Brandschutzexperten.

1. Für welche Beherbergungsbetriebe ist der CIN verpflichtend?

Der CIN ist für alle Arten von Betrieben verpflichtend, die touristische Unterkunfts- oder Beherbergungsdienstleistungen anbieten. Dazu gehören:

1. **Hotels (Alberghi):** Klassische Hotelbetriebe, die Unterkunft und oft auch Verpflegung sowie zusätzliche Dienstleistungen anbieten.
2. **Bed & Breakfasts (B&Bs):** Kleinere Unterkünfte, die in der Regel von Privatpersonen geführt werden und Übernachtung mit Frühstück bieten.

3. **Ferienhäuser (Case Vacanze):** Häuser, die temporär an Touristen vermietet werden, oft auch für längere Aufenthalte oder Gruppen.
4. **Ferienwohnungen (Appartamenti Turistici):** Vollständig ausgestattete Wohnungen, die für kurze oder längere Zeiträume an Touristen vermietet werden.
5. **Campingplätze (Campeggi):** Orte, an denen Reisende ihre eigenen Zelte, Wohnwagen oder Wohnmobile aufstellen können, oft mit zusätzlichen Dienstleistungen wie Sanitäranlagen und Freizeitangeboten.
6. **Gasthöfe (Locande):** Kleinere oft familiengeführte Unterkünfte, die eine regionale Küche in einer gemütlichen und rustikalen Atmosphäre anbieten.
7. **Landgasthöfe (Agriturismo):** Beherbergungsbetriebe auf dem Land, die oft mit landwirtschaftlichen Aktivitäten verbunden sind und regionale Produkte anbieten. Diese Form der Unterkunft ist in ländlichen Gebieten Italiens besonders beliebt.
8. **Hostels (Ostelli):** Günstigere Übernachtungsmöglichkeiten, die oft Schlafsäle und Gemeinschaftseinrichtungen anbieten, und sich besonders an junge Reisende und Rucksacktouristen richten.
9. **Zimmervermietung (Affittacamere):** Privatpersonen, die einzelne Zimmer ihrer Wohnung oder ihres Hauses an Touristen vermieten.

2. Hauptziele und Gründe für die Einführung des CIN

- **Bekämpfung illegaler Unterkünfte:** Eine der Hauptmotivationen hinter der Einführung des CIN ist die Eindämmung der wachsenden Zahl illegaler oder nicht gemeldeter Beherbergungsbetriebe. Diese Betriebe zahlen oft keine Steuern und bieten keine ordnungsgemäßen Dienstleistungen an, was zu einem unfairem Wettbewerb führt.
- **Transparenz und Sicherheit:** Der CIN soll sicherstellen, dass nur registrierte und regulierte Betriebe ihre Dienstleistungen auf Plattformen wie Booking.com, Airbnb und ähnlichen anbieten können. Dies dient nicht nur der Transparenz, sondern auch dem Schutz der Reisenden.
- **Bessere Datenerfassung:** Der CIN ermöglicht es den lokalen und nationalen Behörden, genauere Daten über die Anzahl der touristischen Unterkünfte zu erfassen, was für die Planung von Infrastrukturen und Dienstleistungen von großer Bedeutung ist.

3. Wie kann der CIN beantragt werden?

Die Beantragung des **CIN** ist ein zentraler Schritt für Beherbergungsbetriebe, um gesetzeskonform zu operieren und den Betrieb offiziell registrieren zu lassen. Der Prozess ist relativ einfach, erfordert jedoch die Einhaltung bestimmter Schritte und Dokumentationsanforderungen. Im Folgenden wird der Ablauf zur Beantragung des CIN beschrieben.

Der Antrag zur Erteilung der CIN wird online über die Homepage <https://bdsr.ministeroturismo.gov.it/> durchgeführt.

Der Zugang erfolgt mittels SPID oder mittels elektronischen Personalausweises.

Die Beantragung des CIN kann nur telematisch vom jeweiligen Betriebsinhaber / gesetzlichen Vertreter / Vermieter selbst abgewickelt werden, wobei zum Einstieg der SPID erforderlich ist.

Sollten Sie Hilfe benötigen können wir Sie gerne unterstützen.

4. Regionale Unterschiede

Obwohl der CIN eine nationale Verpflichtung darstellt, kann die Umsetzung und die genauen Anforderungen je nach Region variieren. Einige Regionen Italiens haben vorab eigene Identifikationscodes oder Registrierungsverfahren eingeführt, bevor der CIN auf nationaler Ebene verpflichtend wurde. Nichtsdestotrotz, muss von jedem Beherbergungsbetrieb der staatliche CIN angefordert werden.

5. Welche Fristen sind zu beachten?

Die Gesetzgebung unterscheidet bei der Beantragung des CIN zwischen verschiedenen Gruppen von Beherbergungsbetrieben und legt demnach die Frist fest, ab wann der CIN verpflichtend ist.

- Beherbergungsbetriebe, die vor der Einführung der CIN-Richtlinien (03.09.2024) einen regionalen/provinzialen Identifikationscode hatten:
Innerhalb 1. Januar 2025 muss der staatliche CIN beantragt werden und die entsprechenden Verpflichtungen erfüllt werden.
- Beherbergungsbetriebe, die nach der Einführung der CIN-Richtlinien (03.09.2024) einen regionalen/provinzialen Identifikationscode erhalten haben:
Innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt des regionalen/provinzialen Identifikationscode muss der staatliche CIN beantragt werden und die entsprechenden Verpflichtungen erfüllt werden.
- Beherbergungsbetriebe, die nicht rechtzeitig (vor 2. November) einen regionalen/provinzialen Identifikationscode erhalten haben:

Innerhalb von 10 Tagen ab Erhalt des regionalen/provinzialen Identifikationscode muss der staatliche CIN beantragt werden und die entsprechenden Verpflichtungen erfüllt werden.

Es ist also vorab genau zu prüfen, welche Fälligkeit für den eigenen Beherbergungsbetrieb gilt.

6. Was muss der Beherbergungsbetrieb mit dem CIN machen?

Der Betreiber eines Beherbergungsbetriebs muss:

- den Code an der Außenseite des Gebäudes anbringen, in dem sich die Wohnung/Struktur befindet, und;
- den CIN auf allen Plattformen und Werbemitteln, auf denen sie ihre Unterkunft anbieten, deutlich angeben.

7. Strafen bei Nichtbeachtung

Betriebe, die den CIN nicht korrekt angeben oder keinen gültigen CIN besitzen, riskieren erhebliche Strafen. Diese Strafen können von Geldbußen bis hin zur Schließung des Betriebs reichen, insbesondere wenn der Betrieb illegal tätig ist oder wiederholt gegen die Vorschriften verstößt.

Bei fehlendem CIN droht eine Geldstrafe von min. 800 bis max. 8.000 € - je nach Größe der Struktur oder der Immobilie. Für fehlendes Aushängen und fehlende Angabe des CIN wird eine Geldstrafe von min. 500 bis max. 5.000 €, je nach Größe der Struktur oder der Immobilie, verhängt.

Die Kontroll- und Überwachungsfunktionen sowie die Anwendung der Verwaltungsstrafen obliegen der zuständigen Gemeinde durch die Behörden der Ortspolizei.

8. Fazit

Der CIN ist ein wichtiges Instrument, um mehr Transparenz, Fairness und Sicherheit im italienischen Gastgewerbe zu schaffen. Sie schützt nicht nur die Gäste, sondern auch die legal arbeitenden Anbieter vor unfairer Konkurrenz. Die CIN-Pflicht betrifft nahezu alle Beherbergungsbetriebe in Italien, von großen Hotels über kleine Pensionen bis hin zu privaten Ferienwohnungen.

Für die italienische Tourismusbranche stellt die Einführung des CIN eine notwendige Maßnahme dar, um das Vertrauen der Gäste zu stärken und die Wettbewerbsfähigkeit des Sektors zu sichern. Trotz der zusätzlichen bürokratischen Anforderungen wird der CIN langfristig einen positiven

Einfluss auf die Branche haben, indem sie für mehr Transparenz sorgt und illegale Angebote bekämpft.


Was erwartet die Zukunft?

Angesichts der ständig wachsenden Zahl von Touristen und der zunehmenden Digitalisierung könnte die Regierung in den kommenden Jahren noch strengere Vorschriften einführen oder den CIN mit weiteren digitalen Lösungen kombinieren, um den italienischen Tourismusmarkt noch effizienter zu gestalten.

Für weitere Informationen in diesem Zusammenhang können Sie uns gerne anrufen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Tobias Kristler



Die Inhalte dieses Rundschreibens dienen ausschließlich informativen Zwecken und stellen keine Steuer- und Rechtsberatung dar. - Alle Angaben ohne Gewähr.